

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Domain, Hosting, E-Mails, SSL

1 Vertragspartner

- 1.1 Vertragspartner des Kunden ist die Firma Lüttel Software & Medien GmbH mit Sitz in der Eichholzstraße 9, 58540 Meinerzhagen, Deutschland, im Folgenden auch „Auftragnehmer“ genannt.

2 Anwendbares Recht

- 2.1 Der Auftragnehmer erbringt alle Leistungen auf Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) oder Zusatzverträge seitens des Kunden werden ausdrücklich nicht akzeptiert und sind nicht Gegenstand der Vereinbarungen.
- 2.3 Individualabreden zwischen den Parteien gelten grundsätzlich nicht, jedoch dann, wenn diese schriftlich verfasst und von zur Unterschrift autorisierten beider Parteien unterzeichnet wurden.
- 2.4 Der Auftragnehmer ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeine Geschäftsbedingungen einschließlich Nutzungsbestimmungen, Leistungsbeschreibungen, Preislisten und Datenschutzerklärungen, usw. zu ändern. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe, werden die Änderungen fester Bestandteil des Vertrags, der zwischen dem Kunden und dem Auftragnehmer geschlossen wurde. Widerspricht der Kunde fristgerecht, kann der Auftragnehmer mit einer Frist von zwei Wochen unter Entgelterstattung für den laufenden Abrechnungszeitraum (1 Monat) kündigen. Kündigt der Auftragnehmer trotz Widerspruch seitens des Kunden nicht, wird der Vertrag unter alten Bedingungen fortgesetzt.
- 2.5 Diese AGB sowie alle Änderungen sind im Internet auf den Seiten des Auftragnehmers unter <https://www.luettel.org> dauerhaft verfügbar. Der Kunde wird zur Einsichtnahme, zur Abspeicherung und zum Ausdruck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hiermit ausdrücklich aufgefordert. Die Mitteilung von Änderungen an dieser Stelle werden als hinreichende Bekanntgabe vereinbart.
- 2.6 Der abgeschlossene Vertrag zur Vermittlung des Registrierungsantrages des Kunden an die zuständigen Stellen steht unter dem Vorbehalt der konkreten Registrierbarkeit einer jeweiligen Domain bei der zuständigen Stelle (Registry, wie z.B. DENIC eG) noch im Zeitpunkt der Übermittlung durch den Auftragnehmer.

3 Gegenstand der Leistung

- 3.1 Der Auftragnehmer bietet über seine Internetseiten Kunden die Überlassung von Serverspeicherplatz in den Serveranlagen des Auftragnehmers zum Betrieb einer Internetseite und/oder der Nutzung von E-Mail-Postfächern an.
- 3.2 Der Kunde ist berechtigt, diesen Speicherplatz im Rahmen des Vertragszwecks sowie nach Maßgabe der nachfolgenden Vorschriften frei zu nutzen. Für das Aufspielen der Daten ist der Kunde, soweit nichts anderes vereinbart ist, selbst verantwortlich.
- 3.3 Der Auftragsnehmer bietet die Nutzung der Leistungen in verschiedenen Tarifen an. Die Einzelheiten, insbesondere Speichergöße, Anzahl der E-Mail-Adressen und

Kombinierbarkeit der Angebote werden entweder auf der Internetseite dargestellt oder individuell vereinbart.

- 3.4 Als Zusatzdienstleistung bietet der Auftragnehmer auf Anfrage einen kostenpflichtigen Online Fernwartungsservice (EDV Dienstleistung) an. Technische Supportleistungen sind nicht in den Angeboten enthalten und werden gesondert berechnet.

- 3.5 Soweit der Auftragnehmer entgeltfrei zusätzliche Dienste und Leistungen außerhalb der vertraglichen Vereinbarung erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Ein Anspruch auf Fortbestehen dieser Leistungen besteht nicht, ebenso keine Minderungs- oder Schadensersatzansprüche.

4 Pflichten des Kunden

- 4.1 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, dem Auftragnehmer jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Kontaktdaten sowie der sonstigen, für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten zu unterrichten.
- 4.2 Der Kunde verpflichtet sich, vom Auftragnehmer zum Zwecke des Zugangs zu deren Diensten erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Auftragnehmer unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Gebrauch der Passwörter Leistungen des Auftragnehmers nutzen, haftet der Kunde gegenüber dem Auftragnehmer auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

5 Internet Domainnamen

- 5.1 Vertragsgrundlagen sind die Registrierungsbedingungen der einzelnen zuständigen Vergabestellen/Registries, da die unterschiedlichen Top-Level-Domains weltweit einer Vielzahl unterschiedlicher Bestimmungen unterliegen; diese Bestimmungen der für die jeweilige Top-Level-Domain zuständigen Vergabestelle (der zuständigen Registry) werden deshalb ausdrücklich Vertragsbestandteil für jeden einzelnen Vertrag über die Registrierung entsprechender Sub-Level-Domains.
- 5.2 Das zur Registrierung der jeweiligen Domain erforderliche Vertragsverhältnis kommt direkt zwischen dem Kunden und der jeweiligen Domainvergabestelle bzw. dem jeweiligen Registrar zustande. Der Auftragnehmer wird im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Domainvergabestelle lediglich als Vermittler tätig, ohne jedoch einen eigenen Einfluss auf die Vergabe der Domain zu haben.
- 5.3 Der Kunde trägt die volle Verantwortung dafür, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.
- 5.4 Der Kunden garantiert, dass die von ihm beantragte Domain und/oder ihre Verwendung keine Rechte Dritte verletzt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Markennamen, Firmen- und Namensrechten, sowie des gewerblichen Rechtsschutzes. Der Kunde versichert ferner, dass die beantragte Domain, und/oder ihre Verwendung weder Straf- und/oder Bußgeldvorschriften verletzt noch gegen sonstige gesetzlichen Vorschriften verstößt.
- 5.5 Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung eines Domainnames durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde dem Auftragnehmer sowie die sonstigen im Rahmen des Registrierungsprozesses und der fortlaufenden Domain-Pflege eingeschalteten Personen vollumfänglich frei.

- 5.6 Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die der Auftragnehmer zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen deutscher Behörden oder vollstreckbaren Entscheidungen deutscher oder international zuständiger Gerichten nachzukommen.
- 5.7 Der Kunde ist bei der Wahl des Domainnamen selbst für die Einhaltung des Namensrechtes verantwortlich, evtl. auftretende Konflikte mit eingetragenen oder geschützten Namen sind im Vorab zu beheben. Der Kunde stellt dem Auftragnehmer und allen anderen an der Registrierung beteiligten Personen und Unternehmen frei von Ersatzansprüchen Dritter sowie alle Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Domain durch den oder mit Billigung des Kunden beruhen.
- 5.8 Der Kunde verpflichtet sich, bei den eventuell eintretenden Konflikten bezüglich des Domainnames die jeweiligen Dispute Policy der entsprechenden Vergabestelle (Registry) zu beachten. Bei DE-Domains: einsehbar unter <http://www.denic.de>, UDRO bei allen anderen Domains, wenn nichts Anderweitiges von der entsprechenden Registry angegeben wurde.
- 5.9 Da die Registrierung der beantragten Domains alleine den zuständigen NICs obliegen und der Auftragnehmer darauf keinerlei Einfluss hat, kann der Auftragnehmer keinen bestimmten Zeitrahmen für die Registrierung garantieren.

6 E-Mails

- 6.1 Das Versenden von Rundschreiben, Serienbriefen (Nachrichten per E-Mail, die inhaltsgleich oder nahezu inhaltsgleich an mehrere Empfänger versandt werden) oder Spam ist dem Kunden untersagt, sofern mit einer solchen Nachricht insgesamt mehr als 500 E-Mails pro Stunde und mehr als 1000 E-Mails pro Tag angeschrieben werden. Ebenso ist dem Kunden das Versenden werblicher Nachrichten ohne vorherige ausdrückliche Einwilligung des Empfängers ("UCE") untersagt. Dies gilt auch für werbliche Nachrichten, die an öffentliche Newsgroups gerichtet sind. Für den Fall eines Verstoßes ist der Auftragnehmer berechtigt, den Account des Kunden zu sperren.
- 6.2 E-Mail-Postfächer, die der Kunde bei dem Auftragnehmer unterhält, dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr genutzt werden. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, ein E-Mail-Postfach als Speicherplatz für Dateien zu nutzen. Der Kunde hat seine E-Mails in regelmäßigen Abständen von höchstens drei Wochen abzurufen und die E-Mails auf dem Server von dem Auftragnehmer zu löschen. Für den Fall eines Verstoßes ist der Auftragnehmer berechtigt, den Account des Kunden zu sperren.
- 6.3 Eine Account-Sperrung nach Abs. 3 bis 6 wird der Auftragnehmer dem Kunden nach Möglichkeit vorher androhen, ihn ansonsten unverzüglich über die Sperrung unterrichten. Schafft der Kunde Abhilfe und sichert er dem Auftragnehmer zu, dass der Verstoß sich nicht wiederholen wird, sieht der Auftragnehmer von einer Sperrung ab bzw. hebt diese wieder auf. Den Zeitaufwand, welcher durch die Behandlung des Verstoßes entsteht, wird der Auftragnehmer dem Kunden mit 20,00 € je angefangener 15 Minuten in Rechnung stellen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde den Verstoß nicht zu vertreten hat. Auch steht es dem Kunden frei, den Nachweis zu führen, dass dem Auftragnehmer ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder der Schaden wesentlich niedriger als die Pauschale ist. Umgekehrt steht es dem Auftragnehmer frei, den Nachweis eines höheren Schadens zu führen.
- 6.4 Legt der Kunde auf dem Serversystem von dem Auftragnehmer mehr Dateien oder E-Mails ab, als der Speicherplatz in seinem Leistungspaket dies zulässt, fordert der Auftragnehmer den Kunden auf, die Platzüberschreitung innerhalb einer Frist von 4 Wochen ab

Zugang der Aufforderung zu beseitigen. Der Auftragnehmer wird den Kunden in das nächst höhere Leistungspaket einstufen, welches genügend Speicherplatz für die von ihm abgelegten Dateien und E-Mails bietet, wenn der Kunde nicht entweder die Platzüberschreitung fristgerecht beseitigt oder aber innerhalb der Frist einer Höherstufung widerspricht. Stellt der Kunde die Platzüberschreitung nicht fristgerecht ab und widerspricht er der Höherstufung, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Dateien und E-Mails des Kunden zu löschen, soweit es zur Beseitigung der Platzüberschreitung erforderlich ist. Auf diese Folge wird der Auftragnehmer den Kunden in der Aufforderung ebenso hinweisen, wie auf die Folge des Ausbleibens eines fristgerechten Widerspruchs bei Nichtbeseitigung der Platzüberschreitung innerhalb der Frist; der Hinweis wird sich auch auf den Preis und den Leistungsumfang des Paketes erstrecken, in das der Auftragnehmer den Kunden einzustufen beabsichtigt.

7 Server Hosting, Server Housing und Co-Location Dienste,

- 7.1 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste und Einrichtungen des Auftragnehmers sachgerecht zu nutzen und dafür zu sorgen, dass die Netz-Infrastruktur oder Teile davon sowie die Zugriffsmöglichkeiten auf die Dienste des Auftragnehmers nicht missbräuchlich genutzt werden.
- 7.2 Der Kunde hat eine eigene Sicherung seiner Daten zu gewährleisten. Diese hat unabhängig vom Datenbestand bei dem Auftragnehmer auf einer externen, kundeneigenen oder fremden Recheneinheit zu erfolgen. Der Kunde ist angehalten, bei dem Auftragnehmer selbst eingestelltes Equipment hinreichend selbst zu versichern. Ein Versicherungsschutz des kundeneigenen Equipments ist in monatlichen Entgelten nicht enthalten.
- 7.3 Der Kunde ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Inhalt seiner gespeicherten und bereitgestellten Daten nicht rechtswidrig ist, insbesondere nicht gegen geltendes Straf- und Ordnungswidrigkeits- oder Datenschutzrecht verstößt oder Urheberrechte, Marken- und sonstige Kennzeichnungsrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt.
- 7.4 Der Kunde verpflichtet sich, keine Massenmailing via E-Mail zu verschicken, ohne von den E-Mail Empfängern einzeln dazu aufgefordert worden zu sein. Verstößt der Kunde gegen diese Pflicht, ist er zum Ersatz des Auftragnehmers entstandenen und noch entstehenden Schadens, sowie zur Freihaltung und Freistellung des Auftragnehmers von Schadenersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht wurde, verpflichtet. Der Auftragnehmer hat das Recht, die Verfügbarkeit der Daten des Kunden zu sperren, wenn diese seine Obliegenheiten verletzt. Bei hinreichendem Verdacht des Verstoßes ist der Auftragnehmer zu einer vorläufigen Sperrung berechtigt.

8 Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

- 8.1 Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite und/oder in sein Shop-Angebot eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt den Auftragnehmer von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
- 8.2 Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz, dort eingebundene Banner, die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse und - sofern das Hosting Gegenstand des Vertrages ist - die Inhalte seines Internet-Shops nicht

gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben oder in sonstiger Weise gegen deutsches oder internationales Recht verstößenden Inhalt anzubieten. Auch ein Verweis auf solche Seiten ist nicht erlaubt. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Verpflichtungen verspricht der Kunde dem Auftragnehmer unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.050,00 (in Worten: fünftausendfünzig Euro).

8.3 Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Account zu sperren. Der Auftragnehmer wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

9 SSL Zertifikate

- 9.1 Der Kunde verpflichtet sich,
- für die Richtigkeit der für die Ausstellung eines Zertifikats benötigten Daten zu sorgen,
 - das Zertifikat bestimmungsgemäß und nicht missbräuchlich zu verwenden,
 - die von dem Auftragnehmer mitgeteilten Zugangskennungen, Passwörter etc. sicher aufzubewahren, gegenüber Dritten geheim zu halten und vor unbefugtem Zugriff zu schützen,
 - bei einem Verlust oder Missbrauch der mitgeteilten Zugangsdaten, den Auftragnehmer umgehend zu informieren.
- 9.2 Der Kunde bestätigt hiermit, dass er das "Certificate Subscriber Agreement" der jeweiligen Certification Authority gelesen und verstanden hat.

10 Hosting eines CMS durch den Auftragnehmer

- 10.1 Übernimmt der Auftragnehmer das Hosting eines CMS, wie z.B. ein Joomla, Wordpress oder Contao, wird dieser nur das Hosting des Kunden übernehmen. Darin enthalten ist nur das sicherstellen der Erreichbarkeit des CMS. Eventuelle Updates für die Software sind nicht im Paket enthalten, sofern nicht anderes vereinbart worden ist.
- 10.2 Bucht der Kunden das Update-Paket zum Hosting seines CMS dazu, erfolgen die Updates nach den unter Abs. 10.6 genannten Kategorien. Enthalten sind nur Updates für Minor Release und Patch Level.
- 10.3 Nicht enthalten ist die Pflege des Inhalts der Internetpräsenz oder die Theme bzw. Design Updates. Sollte beim Update auffallen, dass ein Update nicht ohne Probleme funktioniert, sondern z.B. nur in Verbindung mit Anpassungen des Theme bzw. Design möglich ist, wird der Kunde darüber informiert. Fallen Anpassungen am Theme oder Design ein, wird der Kunde dies vergüten.
- 10.4 Bei der Lüttel Software & Medien GmbH werden nur

Content Management Systeme gehostet, welche durch die Softwareschmiede aktuell gehalten werden können. Sollte dies nicht mehr möglich sein, wird das Softwarehaus das Hosting kündigen.

- 10.5 Im Hosting sind keine Updates vorhanden.
- 10.6 Bei Updates wird in folgende Kategorien unterschieden:
- Hauptversionsnummer (major release): indiziert meist äußerst signifikante Änderung am Programm – zum Beispiel wenn das Programm komplett neu geschrieben wurde (z.B. CMS 1.x nach 2.x) oder sich bei Bibliotheken keine Schnittstellenkompatibilität aufrechterhalten lässt.
 - Nebenversionsnummer (minor release): bezeichnet meistens die funktionelle Erweiterung des Programms (z.B. CMS 2.1.x nach 2.2.x) .
 - Revisionsnummer (patch level) : enthält meist Fehlerbehebungen (z.B. CMS 1.x.1 nach 1.x.2).

11 Service Level Agreement (SLA) Server Hosting, Webseiten Hosting, E-Mail,

- 11.1 Der Auftragnehmer gewährleistet die in dieser AGB festgehaltene Netzwerkverfügbarkeit bis zur gemieteten Domain. Für eine verminderte Verfügbarkeit, welcher auf Fehler oder Fehlkonfigurationen auf Kundenseite/Serverseite zurückzuführen ist, kann der Auftragnehmer nicht in Verantwortung genommen werden. Bei einer Portauslastung von über 85% der max. Bandbreite des gebuchten Switch-Ports entfällt das SLA. Eine Ausfallzeit beginnt mit der ordnungsgemäßen Störungsmeldung des Kunden gegenüber dem Auftragnehmer mit einem Komplettauswahl des Backbones und endet mit der Beseitigung der Störung. Die Störung wird extern protokolliert und zum Ende des Berechnungszeitraums ausgewertet. Im Falle einer Nichteinhaltung des SLA's, gewährt der Auftragnehmer dem Kunden eine Rückvergütung der Monatsgebühren gemäß nachstehender Tabelle.

Verfügbarkeit in %	Downtime in Minuten	Rückvergütung in % (Traffic Kosten)
> 99,00	432 - 0	0%
98,50 - 99,00	648 - 432	5%
98,00 - 98,50	864 - 648	10%
97,00 - 98,00	1296 - 864	20%
96,00 - 97,00	1728 - 1296	40%
< 96,00	> 1728	100%

Formel zur Berechnung der Verfügbarkeit:

$$\text{Verfügbarkeit} = \frac{\text{Berechnungszeitraum} - \text{Ausfallzeit} * 100}{\text{Berechnungszeitraum}}$$

Berechnungszeitraum = 1 Monat (~ 30 Tage / 43.200 Min)

12 Weitergabe der Dienste an Dritte (Reselling)

- 12.1 Der Kunde ist berechtigt, die von dem Auftragnehmer bezogenen Leistungen entgeltlich an Dritte weiterzugeben. Der Kunde bleibt dabei Vertragspartner des Auftragnehmers mit allen Rechten und Pflichten. Der

Auftragnehmer wird sich selbst so weit wie möglich im Hintergrund halten. Der Kunde bestimmt eigenständig, welche Leistungen des Auftragnehmers er an seinen Kunden weitergibt.

13 Entgelte, Zahlungsbedingungen & Fälligkeit

- 13.1 Je nach vertraglicher Vereinbarung erfolgt eine monatliche, vierteljährliche oder jährliche Abrechnung. Die Abrechnung und die damit verbundene Rechnung wird per E-Mail als Anhang zugestellt.
- 13.2 Verlangt der Kunde eine außerordentliche Rechnungsstellung auf dem Briefpostwege, ist der Auftragnehmer berechtigt hierfür ein zusätzliches Entgelt von Euro 3,00 zu verlangen.
- 13.3 Sobald der Kunde in Verzug gerät, ist der Auftragnehmer zur Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 5% bei Privatpersonen und 8% bei Unternehmern über den Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechtigt, soweit kein geringerer Schade nachgewiesen wird.
- 13.4 Für jede zurückgegeben oder nicht eingelöste Lastschrift, werden die durch die Fremdbank und Hausbank des Auftragnehmers entstandene Bankgebühren weiterberechnet. Dies gilt vollumfänglich freilich dann nicht, wenn die Nichteinlösung und Rückgabe auf ein Fehlverhalten des Auftragnehmers zurückzuführen ist.
- 13.5 Der Auftragnehmer ist ferner befugt, je berechtigter Zahlungserinnerung eine Bearbeitungsgebühr von EUR 4,00 sowie pro berechtigte Mahnung eine Gebühr in Höhe von EUR 5,00 zu erheben, es sei denn es wird ein geringerer Schaden nachgewiesen.
- 13.6 Der Auftragnehmer ist berechtigt seine Dienste während des Verzuges einzuschränken oder ganz einzustellen. Der Auftragnehmer ist insbesondere berechtigt mit Verzugseintritt und Verstand der ersten Zahlungserinnerung die gewährten Einstellungsmöglichkeit des Kunden für eine jeweilige Domain zu unterbinden.
- 13.7 Nach fruchtlosem Fristablauf der in der Mahnung angegeben Frist ist der Auftragnehmer berechtigt eine jeweilige Domain ohne gesonderte Ankündigung nicht weitere registriert zu halten und diese freizugeben bzw. in den Transit-Bereich der jeweiligen Vergabestelle zu übergeben (bei .DE und .AT-Domains) sowie dessen Zugangsmöglichkeiten zu den Diensten des Auftragnehmers zu sperren. Der Entgeltanspruch des Auftragnehmers bleibt auch in diesem Falle vollumfänglich bestehen.

14 Haftungsausschluss

- 14.1 Der Auftragnehmer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für leichte Fahrlässigkeit aber nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Die Ersatzansprüche des Kunden sind in ihrer Höhe nach auf den Umfang des Auftragswertes begrenzt. Dies gilt auch für ein Verschulden von Erfüllungshilfen oder gesetzlichen Vertretern des Auftragnehmers. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie deren Produzentenhaftung bleiben unberührt.
- 14.2 Der Kunde muss offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Lieferung schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer mitteilen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach Entdeckung schriftlich an den Auftragnehmer mitzuteilen. Dem Kunden ist bekannt, dass nach dem Stand der Technik es nicht möglich ist,

Software- und Internet-Anwendungen so zu entwickeln, dass die Software unter allen denkbaren und Einsatzbedingungen fehlerfrei arbeiten. Der Auftragnehmer übernimmt daher Gewährleistungen nur dafür, dass die erbrachten Lieferungen und Leistungen die vereinbarten Anforderungen und die unverzichtbaren Leistungsmerkmale erfüllen.

- 14.3 Der Auftragnehmer kann zunächst durch – ggf. mehrfache – Nachbesserung gewährleisten. Schlägt diese Nachbesserung endgültig fehl oder ist die Software unzumutbar, so hat der Kunde das Recht, die Vergütung angemessen herabzusetzen oder den Vertrag rückgängig zu machen.
- 14.4 Liefer- und Leistungsverzögerung aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die dem Auftragnehmer die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen (hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anforderungen, usw. auch wenn die Software bei einem Lieferanten oder Vorlieferanten eintreten) hat der Auftragnehmer auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. In diesem Falle ist der Auftragnehmer berechtigt, die Lieferung und Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teiles ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert, ist der Kunde nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag zurückzutreten. Verlängert sich die Lieferzeit oder wird der Auftragnehmer von seiner Verpflichtung frei, so kann der Kunde hieraus herleiten, dies jedoch nur dann, wenn der Auftragnehmer den Kunden unverzüglich von den Hinderungsgründen benachrichtigt hat.
- 14.5 Der Kunde verpflichtet sich, dem Auftragnehmer im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen von Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

15 Kommunikation

- 15.1 Der Auftragnehmer tritt mit dem Kunden über die bei der Anmeldung angegebenen Kontaktdaten in Kontakt. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm eingegebenen Daten richtig und vollständig sind. Der Kunde verpflichtet sich seine Stammdaten stets auf dem Laufenden zu halten. Dies gilt für den vom Kunden bei der Anmeldung angegebenen Kundendatensatz und alle angelegten Kontakt-Handles.
- 15.2 Der Kunde kann über den folgenden Wegen mit dem Auftragnehmer in Kontakt treten: Lüttel Software & Medien GmbH, Eichholzstraße 9, 58540 Meinerzhagen, Deutschland

16 Kündigung, Vertragsabschluss und Laufzeit

- 16.1 Erfolgt die Bestellung über unsere Online-Dienste, hat der Kunde die Möglichkeit zwischen verschiedenen Leistungspaketen und Angeboten auszuwählen. Nach Auswahl und Eingabe der notwendigen Daten kann der Kunde die Bestellung absenden. Der Kunde erhalten per E-Mail eine Bestätigung, die den Zugang Ihrer Bestellung bestätigt. Dabei handelt es sich nicht um eine verbindliche Auftragsbestätigung. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zugang der Bestellung durch den Kunden anzunehmen. Der Vertrag kommt durch explizite Annahme des Kundenauftrags durch der Auftragnehmer oder mit der ersten Erfüllungshandlung durch den Auftragnehmer zustande.

- 16.2 Soweit nicht anders vereinbart, beträgt die Mindestvertragslaufzeit 12 Monate und die Verträge werden auf unbefristete Zeit geschlossen. Für die Buchung von Domains beträgt sie ein Jahr.
- 16.3 Der Vertrag ist von beiden Seiten jeweils mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende, ohne Angabe von Gründen, kündbar, frühestens jedoch zum Ablauf der jeweils vertraglich vereinbarten Mindestvertragslaufzeit. Eine Kündigung kann nur schriftlich per Brief erfolgen.
- 16.4 Maßgeblich ist der Zugang der Kündigungserklärung.
- 16.5 Das beidseitige Recht zu außerordentlichen Kündigung bleibt durch die vertragliche Regelung zu ordentlichen Kündigung unberührt.
- 16.6 Ein Recht zur außerordentlichen Kündigung steht dem Auftragnehmer insbesondere dann zu, wenn der Kunde mit einer oder mehreren Zahlungen selbst 14 Tage nach der zweiten Zahlungsaufforderung in Verzug ist; die Eröffnung des Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt wurde, ein solches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgewiesen wurde; der Kunde gegen einen oder mehrere Punkte dieses Vertrags verstößt; ein anderes Unternehmen die Tätigkeit von dem Auftragnehmer übernimmt und dem Kunden einen diesem Vertrag entsprechenden Vertrag anbietet.
- 16.7 Die Laufzeit des Vertrages über die Ausstellung eines Zertifikats ist gebunden an die Gültigkeit des Zertifikates. In der Regel beträgt die Laufzeit eines Zertifikates ein Jahr.

17 Datenschutz

- 17.1 Der Auftragnehmer erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten eines Kunden ohne weitergehende Einwilligung nur soweit die Daten für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind.
- 17.2 Zur Begründung und Abwicklung eines Vertragsverhältnisses sind in der Regel Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Bankverbindung sowie Zugangskennungen des Kunden erforderlich (Bestandsdaten).
- 17.3 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass zu einer Domainregistrierung die Übermittlung bestimmter personenbezogener Daten, in der Regel Name und Anschrift, an die entsprechenden nationalen und internationalen Registrierungsstellen und die Veröffentlichung in den von jedermann abrufbaren Whois-Datenbanken erforderlich ist. Für die Registrierung einer .de-Domain z.B. werden derzeit Namen und Anschriften des Domaininhabers, des administrativen und technischen Ansprechpartners sowie des Zonenverwalters und darüber hinaus Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des technischen Ansprechpartners und des Zonenverwalters an die DENIC e.G., Frankfurt/Main, übermittelt und in der DENIC-Datenbank unter <http://www.denic.de> im Internet veröffentlicht. Nutzungsdaten, wie z.B. Angaben über Beginn, Ende und Umfang der Nutzung bestimmter Teledienste durch einen Kunden, bzw. Verbindungsdaten bei E-Mail-Diensten werden nur erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit dies erforderlich ist, um die Inanspruchnahme dieser Dienste zu ermöglichen und abzurechnen. In der Regel werden dabei Datum und Uhrzeit sowie Zeitzone des Beginns und Endes der Nutzung, der Umfang in Bytes, die Kunden-IP-Adresse und die Art des in Anspruch genommenen Teledienstes erfasst.
- 17.4 Der Auftragnehmer gibt die Daten nur an das mit der Lieferung beauftragte Versandunternehmen weiter, soweit

dies zur Lieferung der Waren notwendig ist. Zur Abwicklung von Zahlungen gibt der Auftragnehmer die Zahlungsdaten an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weiter.

- 17.5 Der Auftragnehmer weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren.
- 17.6 Nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen ist der Auftragnehmer berechtigt, Auskunft an Strafverfolgungsbehörden und Gerichte für Zwecke der Strafverfolgung zu erteilen. Der Auftragnehmer erteilt dem Kunden auf Verlangen unentgeltlich und unverzüglich Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten. Die Auskunft kann auf Verlangen des Kunden auch elektronisch erteilt werden.
- 17.7 Personenbezogene Daten, die dem Auftragnehmer über unsere Website mitgeteilt worden sind, werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem die Daten dem Auftragnehmer anvertraut wurden. Soweit handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten sind, kann die Dauer der Speicherung bestimmter Daten bis zu 10 Jahre betragen.
- 17.8 Sollten der Kunde mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht mehr einverstanden oder diese unrichtig geworden sein, wird der Auftragnehmer auf eine entsprechende Weisung hin im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Löschung, Korrektur oder Sperrung Ihrer Daten veranlassen. Auf Wunsch erhält der Kunde unentgeltlich Auskunft über alle personenbezogenen Daten, die der Auftragnehmer über den Kunden gespeichert haben. Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten, für Auskünfte, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten, ist die Anschrift: Lüttel Software & Medien GmbH, Eichholzstraße 9, 58540 Meinerzhagen, info@luettel.org
- 17.9 Soweit der Auftragnehmer von unserem Internetangebot auf die Webseiten Dritter verweisen oder verlinken, kann der Auftragnehmer keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der Inhalte und die Datensicherheit dieser Websites übernehmen. Da der Auftragnehmer keinen Einfluss auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen durch Dritte haben, sollte der Kunde die jeweils angebotenen Datenschutzerklärungen gesondert prüfen.

18 Gerichtsstand

- 18.1 Auf sämtliche Streitigkeiten betreffend diese Geschäftsbedingungen und die hierunter geschlossenen Verträge findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
- 18.2 Erfüllungsort für sämtliche sich aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis ergebenden Verpflichtungen ist Meinerzhagen. Für den Fall gerichtlicher Auseinandersetzungen lautet die ladungsfähige Anschrift: Lüttel Software & Medien GmbH, Eichholzstraße 9, 58540 Meinerzhagen, Deutschland.
- 18.3 Als nicht ausschließlicher Gerichtsstand wird in den übrigen Fällen ebenfalls Meinerzhagen vereinbart. Der Auftragnehmer bleibt jedoch berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu klagen.

19 Widerrufsbelehrung

19.1 Widerrufsrecht

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde uns Lüttel Software & Medien GmbH, Eichholzstraße 9, Meinerzhagen, Tel.: +49 (0) 2354 776 9 128, E-Mail: info@luettel.org mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

19.2 Folgen des Widerrufs

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von den Kunden erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

19.3 Bitte beachten: Nach den gesetzlichen Regeln besteht z.B. kein Widerrufsrecht bei eindeutigem Zuschnitt auf die persönlichen Bedürfnisse. Weiterhin besteht kein Widerrufsrecht, wenn wir Ihnen Software auf einem Datenträger liefern und der gelieferte Datenträger von Ihnen entsiegelt wird.

20 Salvatorische Klausel

20.1 Sollte eine in diesen Bedingungen enthaltene Regelung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der Bedingungen im übrigen nicht. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine ihr wirtschaftlich am nächsten kommende Ersatzregelung.

20.2 Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten ein Schlichtungsverfahren mit dem Ziel durchzuführen, eine interessengerechte und faire Vereinbarung im Wege einer Mediation mit Unterstützung eines neutralen Schlichters unter Berücksichtigung der

wirtschaftlichen, rechtlichen, persönlichen und sozialen Gegebenheiten zu erarbeiten. Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, werden vor Einschaltung der Gerichte nach der Schlichtungsordnung der Institution der Industrie- und Handelskammer Hagen geschlichtet.

20.3 Der Auftragnehmer darf den Namen des Auftraggeber, Firmenlogo und eine Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung in seine Kundenliste und Webseite aufnehmen und über Projekterfahrungen berichten.

20.4 Sämtliche Änderungen, Ergänzungen oder Konkretisierungen dieser Bedingungen einschließlich dieser Klausel selbst oder der jeweiligen individualvertraglichen Abreden einschließlich der technischen Unterlagen sowie besondere Zusicherungen und Abmachungen sind schriftlich niederzulegen.

20.5 Soweit nicht in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein anderes niedergelegt ist oder sonst ausdrücklich vereinbart, so können alle Erklärungen der Vertragsparteien auch in Textform (u.a. E-Mail/Telefax) versandt werden. Die Schriftform gilt grundsätzlich auch durch das Übermitteln eines unterschriebenen Schriftstückes per Post als gewahrt.

Lüttel Software & Medien GmbH
Eichholzstraße 9
58540 Meinerzhagen

+49 (0) 2354 776 9 128
+49 (0) 2354 701 978

www.luettel.org
info@luettel.org

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An
Lüttel Software & Medien GmbH
Eichholzstraße 9
Meinerzhagen

E-Mail: info@luettel.org

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Ort, Datum

Unterschrift

(*) Unzutreffendes streichen.

[Ende der Widerrufsbelehrung]